

Protokoll Begleitgruppe am 18.10.2022

Datum:	18.10.2022 18:00-21:30	
Typ	Begleitgruppe in Videokonferenz	
Verfasser:	Lisek	
Teilnehmer:	Begleitgruppe	Beyme, BG_27, Klose, Lisek, Pohl, Worseck
	HZB	-
	Moderation	Kilburg, Freitag
	Gäste	-

Agenda

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
1	0.1	Bestätigung der Tagesordnung gem. Einladungsmail vom 3.4.22 mit Reihenfolgeänderung		
2	0.2	Stand der Dialoggruppenprotokolle		
3	A	Protokoll 13.09.22 ist bereit zur Kommentierung, bitte in Cloud einstellen.	BG_40	Erledigt 19.10.22
4	I	Protokoll 24.05.22 ist veröffentlicht		
5	I	Protokoll 15.03.22 wurde von der BG durchgesehen.		
6	B	Die kommentierte Version des Protokolls der DG vom 15.03.22 wird dem HZB übergeben.	Moderatoren	Unverzüglich
7	A	Protokoll vom 11.01.22 ist zwar auf der HZB-Seite aufgelistet, aber kein Link. Darauf ist das HZB hinzuweisen.	Moderatoren, HZB	Unverzüglich
8	0.3	Protokolle der Begleitgruppe		
9	I	Protokoll 05.07.22 wurde von der BG durchgesehen.		
10	A	Nr. 2 des Protokolls 05.07.22 ist noch unklar. BG_41 klärt mit BG_42, was gemeint war.	BG_41, BG_42	Erledigt
11	B	Das korrigierte und anonymisierte Protokoll vom 05.07.22 wird an das HZB weitergeleitet.	BG_42	Erledigt 05.11.22
12	I	Zusatzinformation: BG_43 hat von einem früheren Mitarbeiter der Kernchemie des HMI gehört, der BER I habe seine Lebensdauergrenze 1972 erreicht. Der Katalysator sei zu der Zeit verbraucht gewesen.		
13	1	Aktuelles		
14	1.1	Stand Teilnehmerkreis des Dialogverfahrens		
15	I	Mod_02 informiert, dass sich weder BG_44 noch BG_45 auf Anfrage zurück gemeldet haben. BG_46 ist nicht mehr in der Funktion seiner Partei und auf diesem Weg nicht mehr zu erreichen.		
16	B	BG_44 soll auf dem BG-Verteiler und im Dialogprozess		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		bleiben, da er im Hintergrund mitwirkt und Vertreter einer NGO (Naturfreunde) ist.		
17	B	BG_46 und BG_45 werden aus dem BG-Verteiler gestrichen.	BG_47	02.11.22
18	B	BG_46 und BG_45 werden aus der HZB-Liste des Dialogprozesses gestrichen.	Moderatoren, HZB	02.11.22
19	1.2	Terminierung Vortrag Thiess		
20	I	Der angekündigte Vortrag von Herrn Thiess kann auf der nächsten Dialoggruppensitzung nicht gehalten werden. Er wird auf Januar verschoben. Als Ersatz bietet Herr Kate für November einen Vortrag zum Thema „Die Hürden der Freimessung“ an.		
21	B	Die BG ist mit der Änderung gemäß Nr. 20 einverstanden. Die Moderatoren teilen dies dem HZB mit.	Moderatoren	Erledigt
22	1.3	Termine 2023		
23	I	Es wird vorgeschlagen, 2023 wieder 5 Sitzungen der Begleitgruppe und 5 Sitzungen im Dialoggruppenformat durchzuführen. Vorzugstermin soll der zweite Dienstag im Monat bleiben.		
24	A	Die Moderatoren stimmen die Termine für 2023 gemäß Nr. 23 mit dem HZB ab.	Moderatoren, HZB	08.11.22
25	1.4	Verfahren zur Dokumentation der Protokolle		
26	I	Zur Verbesserung der Beschlusskontrolle und der Nachverfolgbarkeit von Aufgaben und Themen wird eine Aufbereitung aller DG- und BG-Protokolle in Form eines Excel-Dokuments (wie von BG_40 auf der vorigen BG-Sitzung erläutert) von den Mitgliedern der BG mehrheitlich als zweckmäßig erachtet. Das HZB hat sich bereit erklärt, das retrospektive Einlesen der Protokolle und die laufende Erfolgskontrolle durch die Moderatoren finanziell abzusichern.		
27	B	Die BG beschließt gemäß Nr. 26 zu verfahren. Die Moderatoren sollen dies in Gang setzen.	Moderatoren	01.01.23
28	OP	Nach einem Jahr soll die Sinnhaftigkeit des Verfahrens gemäß Nr. 26 evaluiert werden.	BG	28.02.24
29	1.5	Ahaus und die Möglichkeiten zur Zwischenlagerung der benutzten Brennstäbe des BER II		
30	I	BG_48 informiert über eine Veranstaltung zum Thema „Kommen weitere Atommüll-Transporte nach Ahaus?“ (https://www.youtube.com/watch?v=rMQlkp7-84I). Darin erklärt die Bürgermeisterin von Ahaus, dass jeder Standort mit Atommüll die Verantwortung für diesen vor Ort übernehmen soll und dass gegen weitere Transporte nach Ahaus mit gerichtlichen Klagen vorgegangen wird.		
31	OP	Was folgt aus Nr. 30 für unsere BG? Auch BG_43 findet das Problem diskussionswürdig. BG_48 hat das Problem	BG	13.12.22

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		mit einer Reihe von Fragen untersetzt, die auf der nächsten BG-Sitzung diskutiert werden sollen.		
32	2	Nachlese Vortrag „Nachnutzung der wissenschaftlichen Instrumente“ (Clemens)		
33	I	Die BG bedankt sich für den sehr informativen Vortrag.		
34	A	Die BG bittet darum, weiter über den Verbleib der wissenschaftlichen Instrumente und insbesondere des Hochfeldmagneten auf dem Laufenden gehalten zu werden.	HZB	
35	OP	Der Hochfeldmagnet war besonders teuer und konnte nur für kurze Zeit genutzt werden. Welchen Nutzen im Verhältnis zu den Kosten hatte der Hochfeldmagnet in Berlin?	HZB	
36	OP	Zu welchem Zweck soll der Hochfeldmagnet in den USA genutzt werden? Könnte der Hochfeldmagnet in den Oak Ridge National Lab ggf. für militärische Forschungsthemen benutzt werden?	HZB	
37	3	Sammlung von Verständnisfragen zum ZRA-Fragen-Antworten-Katalog		
38	I	Die BG reagiert mit Unverständnis darauf, dass das Dokument BER-II-ÖA-PVÖ-00002-02 gegenüber früheren Diskussionsständen so stark verändert wurde, dass das Verständnis teilweise erschwert wird. Wir erklären uns die Neuformulierung einiger Sachverhalte damit, dass im Hinblick auf eine Veröffentlichung rechtlich unangreifbare Formulierungen gesucht wurden. (Andererseits disqualifiziert eine so respektlose Antwort wie die auf Nr. 18 das HZB in einer Weise, wie es in der Außendarstellung vermieden werden sollte.) Das Dokument kann für die BG nicht die letzte Antwort auf ihre Fragen sein. Die BG kann nicht darauf verzichten, sich weiter inhaltlich mit dem Gesamtproblem des Verhältnisses HZB – ZRA im Hinblick auf den Rückbauprozess zu befassen.		
39	OP	Die BG hat eine Liste von Nachfragen zum Dokument BER-II-ÖA-PVÖ-00002-02 zusammengestellt. Diese wird als Dokument „Nachfragen221018ZRA_HZB“ diesem Protokoll beigefügt und dem HZB schon vorab übermittelt.	BG_41, HZB	Übermittlung erledigt 20.10.22
40	OP	Die meiste Zeit in der Diskussion nahmen erneut Fragen zu den Weisungs- und Unterstellungsverhältnissen zwischen HZB und ZRA ein. Dabei fand die BG keine einheitlichen Positionen zu folgenden Fragen: Sind Details der Organisation des betrieblichen Strahlenschutzes für die BG überhaupt von Relevanz? Soll der betriebliche Strahlenschutz auch Außenwirkung entfalten (als unabhängige Kontrollinstanz, z.B. Meldung von Emissionswerten an die Aufsichtsbehörde) oder ist er eine rein innerbetriebliche Angelegenheit?		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		Sind die Organisationsstrukturen zwischen HZB und ZRA außergewöhnlich (fragwürdig, in sich widersprüchlich, disfunktional) oder aber zwischen vergleichbaren Einrichtungen mehr oder weniger normal?		
41	OP	Im Lichte von 38 erscheint es sinnvoll, die prinzipiellen Fragen im direkten persönlichen Kontakt (ohne Bindung durch feste Formulierungen) zu diskutieren, um zu mehr Klarheit zu kommen. Die BG schlägt vor, dies im Dialoggruppenformat zu ermöglichen.	HZB	
42	I	BG_40 fiel folgende neue Nuance auf: Der BER I wurde der ZRA zwar übergeben, die Verantwortung liegt aber immer noch beim HZB. Die BG hält es nicht für notwendig, darauf zu reagieren.		
43	4	Auf spätere BG-Sitzungen verschobene Themen		
44	OP	Vorbereitung Thema Störfallanalyse: Welche Störfallszenarien sollen betrachtet werden? (Von wem? In welchem Zusammenhang? Wofür? Wann?)		
45	OP	Fragensammlung Thema Reaktorbecken, Umsetzbecken, Stopfenlager. Eine Liste zur Sammlung von Fragen befindet sich in der Cloud.	BG	13.12.22
46	OP	Weitere Dialogthemen		
47	5	Zum Protokoll		
48	A	Kommentierung des Protokollentwurfs	BG	16.11.22
49	A	Überarbeitung des Protokolls	BG_41	23.11.22
50	A	Letzte Einspruchsmöglichkeit zum Protokoll	BG	30.11.22
51	A	Finale Protokollfassung, Anonymisierung und Übergabe an HZB	BG_41	13.12.22
52	A	Protokoll der nächsten BG-Sitzung	BG_48	13.12.22

Anhang:

Fragen und Anmerkungen zum Dokument BER-II-ÖA-PVÖ-00002-02

1 Diese Frage fehlt: „Wie sind die Unterstellungs- und Weisungsbefugnisse des HZB geregelt?“, so dass die Antwort nicht zu verstehen ist.

2 Ermöglicht die geltende Benutzungsordnung der ZRA eine zeitweilige Aufbewahrung von Abfällen oder anderen radioaktiven Materialien des BER II?

5 Warum ist in der Vergangenheit nicht bereits umfassender konditioniert worden?

8 Wie hoch würde die maximale Freisetzung sein (konkrete Zahlen)? Mit oder ohne Brand? Welcher Flugzeugtyp wurde betrachtet?

Die BG würde die Studie gern sehen. Kann diese der BG zur Verfügung gestellt werden?

9 b Was ist eine „kleine Menge“?

10 Da die Kapazitäten der ZRA bereits sehr ausgeschöpft sind, stellt sich die Frage: Ist genügend Kapazität für die Aufnahme der aktuellen Betriebsabfälle vorhanden?

14 Ist das Stopfenlager in dieser Kalkulation mit einbezogen?

16 Betrachtet das HZB den Umgang mit dem Beckenwasser als problematisch?

Welche Folgen im Sinne der radiologischen Belastung hätte das Verdampfen für die Umgebung? Welches Volumen und Gewicht würde bei einer Verfestigung entstehen? Sieht das HZB eine dritte Möglichkeit zur Konditionierung des Beckenwassers?

17 Bitte an das HZB, die Nummerierung zu überprüfen, ob diese mit dem Ursprungsdocument übereinstimmt.

22 Haben Sie vor zu prüfen, ob radioaktive Stoffe aus dem BER I ins Erdreich oder ins Grundwasser eingedrungen sind?

23 Wie überwacht die Aufsichtsbehörde die Tätigkeit der ZRA und die Einhaltung aller Regularien?

24 Den Vertrag würde die BG gern sehen. Kann dieser Vertrag der BG zur Verfügung gestellt werden? Hat die Senatsverwaltung zugestimmt?

25 Wie ist der betriebliche Strahlenschutz im HZB tatsächlich organisiert? (Die Dokumente scheinen Widersprüche aufzuweisen.)

Ist Herr Buchert der Strahlenschutzbeauftragte für das gesamte HZB– einschließlich ZRA? Welche Aufgabe hat der Leiter der ZRA in Bezug auf den Strahlenschutz?

26 Welche Entscheidungen müssen vom HZB genehmigt werden?